

Neue Wege in der Master-KAG

Dezember/2008

Deutschlands globaler Fondsmanager.

Allianz 

Global Investors

Strukturelle Veränderungen in den Bereichen Administrationsdienstleistung / Master-KAG und Asset Management

Der starke Trend zur Vollanbieter Master-KAG weg von der reinen Service-KAG wird aus den jüngsten Marktuntersuchungen (vgl. auch Telos Master-KAG-Studie 10/2007) sowohl auf Nachfragerseite (Institutionelle Investoren), aber auch immer stärker auf Anbieterseite erkennbar und führt zu strukturellen Veränderungen.

Einerseits bevorzugt der aufgeklärte Investor eine Aufstellung, die ihm die Möglichkeit bietet, bei Bedarf (und nur dann) die volle Wertschöpfungskette rund um das Asset Management abrufen zu können. Beratung, Projektmanagement und Produkt Know-how sind hier klare Alleinstellungsmerkmale des Vollanbieters gegenüber der reinen Service-KAG.

Andererseits suchen die Administrationsdienstleister verstärkt, das wenig auskömmliche Service-KAG-Geschäft durch das Angebot von Zusatzdienstleistungen zu subventionieren. Durch zahlreiche Gesetzesänderungen und damit veränderte Kapitalmarktstrukturen mit zunehmender Produktkomplexität (Investmentgesetz, Derivateverordnung, Investmentänderungsgesetz, IFRS, Erweiterung zulässiger Finanzinstrumente, E-Reporting) lastet ein stetiger Investitionsbedarf auf einer im reinen Administrationsbereich niedrigmargigen Branche, die allein durch Ausweitung der Assetbasis Skaleneffekte und damit die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells absichern kann.

Die mit Abstand größten Master-KAGen / Administrationsdienstleister im deutschen Markt sind aber nicht – wie vielleicht zu vermuten wäre – die reinen Service-KAGen, sondern die Vollanbieter Master-KAG-Plattformen. So ist die Allianz Global Investors Master-KAG neben der ca. EUR 30 Mrd. 3rd Party Master-KAG auch mit aktuell ca. EUR 60 Mrd. Segmentfonds als proprietäre Master für die Allianz tätig, um die relevanten Buchhaltungsdaten für das von der Allianz zum Teil an externe Manager ausgelagerte Asset Management direkt in das Hauptbuch der Allianz einzubuchen. Aber auch der größte Administrationsdienstleister im deutschen Markt muss nach neuen Wegen suchen, Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig abzusichern.

Mit der nun von Allianz Global Investors und Deka-Bank geplanten neuen Gesellschaft für Fondsbuchhaltung und Fondsadministration, die im vierten Quartal 2008 an den Start gehen soll, wird die Bündelung und Nutzung einer gemeinsamen System- und Prozessplattform mit einem aktuellen Volumen von ca. EUR 340 Mrd. erreicht. Das Joint Venture wird auf Basis der seit Jahren erfolgreich eingesetzten Allianz Global Investors Systeme und Prozesse (insbesondere SimCorp Dimension als führendes Fondsbuchhaltungssystem) etabliert. Die Skalierbarkeit dieser Plattform wird zu nachhaltigen Synergieeffekten für die neue Administrationsgesellschaft führen und dadurch wettbewerbsfähige Kostenstrukturen und Innovationsführerschaft sichern.



Die Allianz Global Investors/DekaBank Service-Plattform erreicht Assets under Administration und damit Skaleneffekte, die aktuell dem ca. Fünffachen des größten konkurrierenden Wettbewerbers im Service-KAG-Bereich entsprechen. Zudem erreicht die Marktdurchdringung von SimCorp Dimension als Fondsbuchhaltungssystem schon heute ca. 60% des deutschen Marktes, womit der entstehende Dienstleistungsanbieter über die dominierende Plattform in Deutschland verfügt. Ein teurer Systemwechsel mit langwierigen Migrationsprozessen ist auf dieser Basis in Zukunft unwahrscheinlich.

Für die weiterhin in der Allianz Global Investors KAG geführte Vollanbieter Master-KAG-Funktion ergeben sich, bis auf die sich für die Kunden positiv verändernden Kostenstrukturen, keinerlei Änderungen. Durch unterschiedliche Mandanten zwischen Allianz Global Investors und DekaBank ist eine strikte Trennung der Daten (Chinese Walls) sichergestellt.

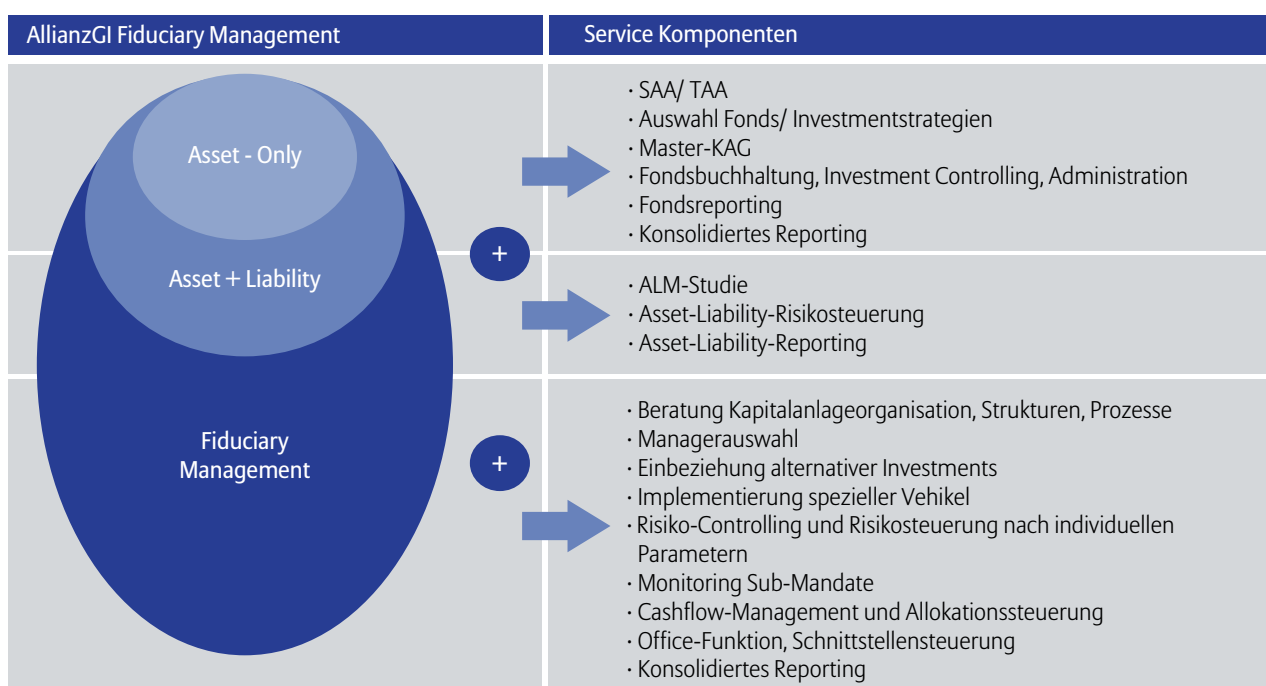
Aus den Entwicklungen im Master-KAG-Bereich, in dem bereits einige Anbieter das Geschäft eingestellt haben, andere Gesellschaften zur Erreichung höherer Skalen fusioniert wurden und reine Servicegesellschaften zu Vollanbietern mutieren wird eines deutlich: nur die größten Anbieter mit dem Willen, zu gestalten und neue Wege zur Absicherung und zum

Ausbau der bereits erreichten Position einzuschlagen werden nachhaltig am Markt bestehen und langfristig überlegene Kostenstrukturen erzielen können.

Neben den strukturellen Änderungen im reinen Administrationsdienstleistungsbereich sind auch gravierende Veränderungen bezüglich der Servicetiefe bei der Nachfrage von Dienstleistungen institutioneller Investoren erkennbar. Als Antwort auf das veränderte, stark lösungsorientierte Nachfrageverhalten hat Allianz Global Investors mit Fiduciary Management-Konzepten das Angebot deutlich erweitert.

Ganz im Sinne eines integrierten Finanzdienstleisters hat Allianz Global Investors gemeinsam mit anderen Konzerngesellschaften der Allianz S.E. über reine Asset Management-Lösungen hinausgehende Dienstleistungskonzeptionen entwickelt, die dem Kunden je nach Kundenbedarf Unterstützung bei der Erfüllung der Anforderungen im Bereich Kapitalanlage und Administration bieten. Gerade bei regulierten Versorgungseinrichtungen und Versicherungen sind massive Änderungen und Erweiterungen der Anforderungen zu beobachten, wie zum Beispiel Managerauswahl, Asset Liability Studien, Portfoliokonstruktion und -implementierung, Risikomanagement sowie Administration ergänzt um aufsichtsrechtliches Reporting und vieles andere mehr.

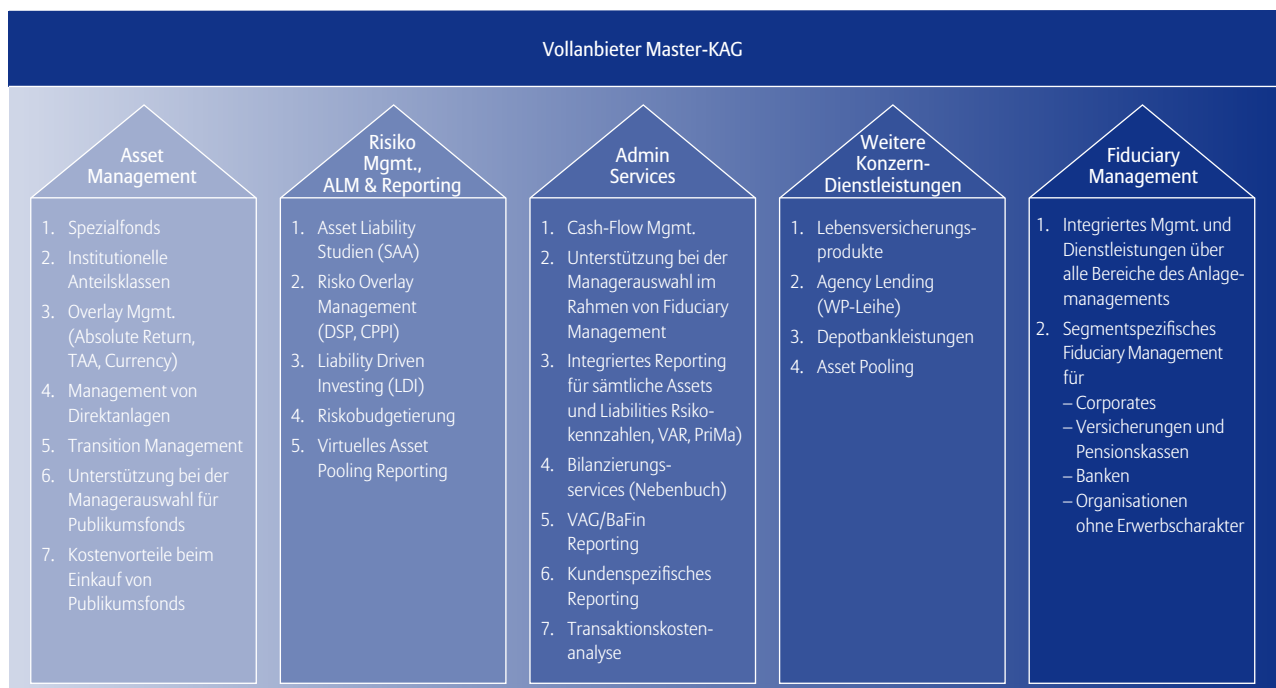
Fiduciary Management: Erweiterung des Serviceangebotes maßgeschneidert auf individuelle Kundenbedürfnisse.



Das Dienstleistungsangebot von Allianz Global Investors ermöglicht je nach Kundenbedarf eine teilweise oder komplette Ausgliederung der Funktionen in Bezug auf die Kapitalanlage entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Damit wird das Leistungsspektrum der Kapitalanlagegesellschaft – Asset Only Business – über Asset-Liability Management bis hin zu einem „Rundum-Sorglos-Service-Paket“ erweitert. Als zentraler Berater hat Allianz Global Investors darüber hinaus innovative, segmentspezifische Fiduciary-Management Konzepte für die Bereiche Corporates, Versicherungen und Pensionskassen, Banken bzw. Organisationen ohne Erwerbscharakter entwickelt. Dabei können sowohl Produkte von Allianz Global Investors als auch externe Anbieter im Sinne einer offenen Architektur zum Einsatz kommen.

So umfassend die zur Verfügung stehenden Dienstleistungen erscheinen mögen, eines war Allianz Global Investors mit Beginn der Entwicklung der neuen Serviceangebote klar: Modularität und ein hohes Maß an Individualisierbarkeit sind entscheidende Kriterien für ein den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kunden gerechtwerdendes Konzept. Der Kunde entscheidet über die Auswahl der für ihn sinnvollen Produktkomponenten und gestaltet sich so eine für seine Gesellschaft optimierte Wertschöpfungskette im Bereich der Kapitalanlage. Somit lassen sich durch die individuelle Kombination der Bausteine sowohl administrative als auch ganzheitliche Lösungen im Sinne einer Fiduciary Management-Lösung realisieren.

Fiduciary Management mit der Vollanbieter Master-KAG



Hier schließt sich der Kreis. Eine immer häufiger weit über die reine Administrationsdienstleistung hinausgehende Nachfrage nach modularen, optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Servicedienstleistungen verändert auch die Positionierung der etablierten Master-KAGen. So untermauert auch die jüngste Telos Master-KAG-Studie die zentrale Bedeutung einer Positionierung als Vollanbieter Master-KAG, um den veränderten Kundenanforderungen gerecht zu werden.

Aktuelle Kundenumfragen bestätigen den eingeschlagenen Weg, unser Dienstleistungsangebot als Voll-

anbieter segmentspezifisch auf die Bedürfnisse der vier Kundengruppen Corporates, Versicherungen und Pensionskassen, Banken und Organisationen ohne Erwerbscharakter auszurichten.

Ihr Ansprechpartner:

Allianz Global Investors
 Thomas Dittrich
 Geschäftsführer
 Leiter Geschäftsbereich Master-KAG
 Tel: 069 263 13147
 Email: Thomas.Dittrich@AllianzGI.de

